

1. Record Nr.	UNINA9910597136603321
Titolo	Globalisierung der wirtschaft : ursachen - formen - konsequenzen // Norbert Berthold [and eight others] ; herausgegeben von Hartmut Berg
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] : , : Duncker & Humblot, , 1999 ©1999
ISBN	3-428-49725-2
Descrizione fisica	1 online resource (207 p.)
Collana	Schriften des Vereins fur Socialpolitik, Gesellschaft fur Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, , 0505-2777 ; ; Neue Folge, Band 163
Disciplina	337
Soggetti	International economic relations Competition, International Industrial policy Commercial policy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references at the end of each chapters.
Nota di contenuto	Vorwort; Inhaltsverzeichnis; Wolf Schafer: Globalisierung: Entmonopolisierung des Nationalen?; A. Wandel der Marktformologie in der Weltwirtschaft; B. Elemente des Systemwettbewerbs; C. Internationale politische Kartelle; D. Elemente der Harmonisierung; E. Lohne und Beschäftigung; F. Fazit; Literatur; Theresia Theurl: Globalisierung als Selektionsprozeß ordnungspolitischer Paradigmen; A. Globalisierungsbedingte ordnungspolitische Reform als Sachzwang; B. Reforminhalt: Ordnungspolitisches Paradigma; C. Globalisierung als Ausloser von Wettbewerbsprozessen; I. Facetten der Globalisierung II. Ursachen, Kanale und Wirkungen der Globalisierung III. Ausmaß der Globalisierung; D. Wettbewerb als Selektionsprozeß; I. Erwartungen an den Wettbewerb zwischen nationalen ordnungspolitischen Regimen; II. Funktionsweise des Wettbewerbs zwischen nationalen ordnungspolitischen Regimen; E. Die Wettbewerbsautomatik: Systemwettbewerb als hinreichende Entwicklung fur ordnungspolitischen Wandel; F. Politische Markte als Hemmschuh fur den notwendigen ordnungspolitischen Wandel; Literatur B. Die Arbeitshypothesen

Sommario/riassunto

Seit langem wächst der Welthandel deutlich stärker als das Weltsozialprodukt. Ein zunehmender Teil dieses Handels besteht dabei aus dem Austausch von Dienstleistungen. Auch die Direktinvestitionen, durch die ausländische Investoren in den jeweiligen Zielländern Unternehmen gründen, erwerben, modernisieren oder erweitern, nehmen seit Mitte der 80er Jahre erheblich rascher zu als die Weltproduktion. Beleg für den hohen Grad und das zügige Fortschreiten der "Vernetzung" der Weltwirtschaft ist schließlich die geradezu ungestüme Dynamik, mit der sich in den letzten Jahrzehnten die internationalen
